

Dringlichkeit:

(Firma)
**Segelflugzeugbau
A. Schleicher
Poppenhausen a.d.
Wasserkuppe**

Änderungsmitteilung Nr. 2

Blatt: **1**

Baumuster, Gerät
(Baureihe, Bauausführung) **Schleicher Ka 6 / Ka 6 B**

Blattzahl:
2

Benennung:
(Teil usw.)

Zchg. Nr. Bl.
..... Bl.
Liste Nr. Bl.


Zugehörige Änderung:
(Änderungsmitteilung Nr.)

Dringlichkeit:

Vorgang: **Auftreten von Verschleiß**

Lfd. Nr.	Beschreibung der Änderung:	LTA Nr.
1	Auswechselbare Steckbolzen an der hinteren Höhenflossenaufhängung. Dringlichkeit: Bei allen Neubauten. Bei Fertigflugzeugen, wenn durch Abnutzung starkes Spiel vorhanden	LTA Nr. 7
	Hierzu Zeichnungsblatt: AM 2/1	
2	Sperrholzeinleimer in der Holzwurzel zur Verhinderung von Schwindrissen. Dringlichkeit: Bei allen Neubauten. Bei Fertigflugzeugen bis zur nächsten Nachprüfung. Die Arbeiten müssen von einem qualifizierten Flugzeugtischler durchgeführt werden.	
	Hierzu Zeichnungsblatt: AM 2/2 und 3	

Begründung:

PfL. Prüfvermerk
27.8.58
 *Wimpel*

Zeichnungs-Listen Nr.	Pausen (+ od. -)			Anweisung f. fert. od. angefangene Teile	Betriebsmittel	
	Austausch	neu	ändern		Art oder Nummer	Anweisung

Lizenzgeber	bearb.	
	gepr.	
	gepr.	

Ausfertigungsdatum: **16.8.1958**
Rindell
(Unterschrift)

Eingang:
Vermerke:

Verteiler

Alle Geräte vor Einsatz ändern! Nach Sperrung und im Nachgang zu einer Änderungsanweisung.

A/1
Alle noch nicht fertig geprüften Geräte u. Teile ändern. Nur im Einvernehmen mit Pfl. herausgeben.

A/2
Im Neubau, Werk-Nr. mit Bauprüfer festlegen! Nur im Einvernehmen mit Pfl. Vollzugsmeldg. an Lizenzgeber!

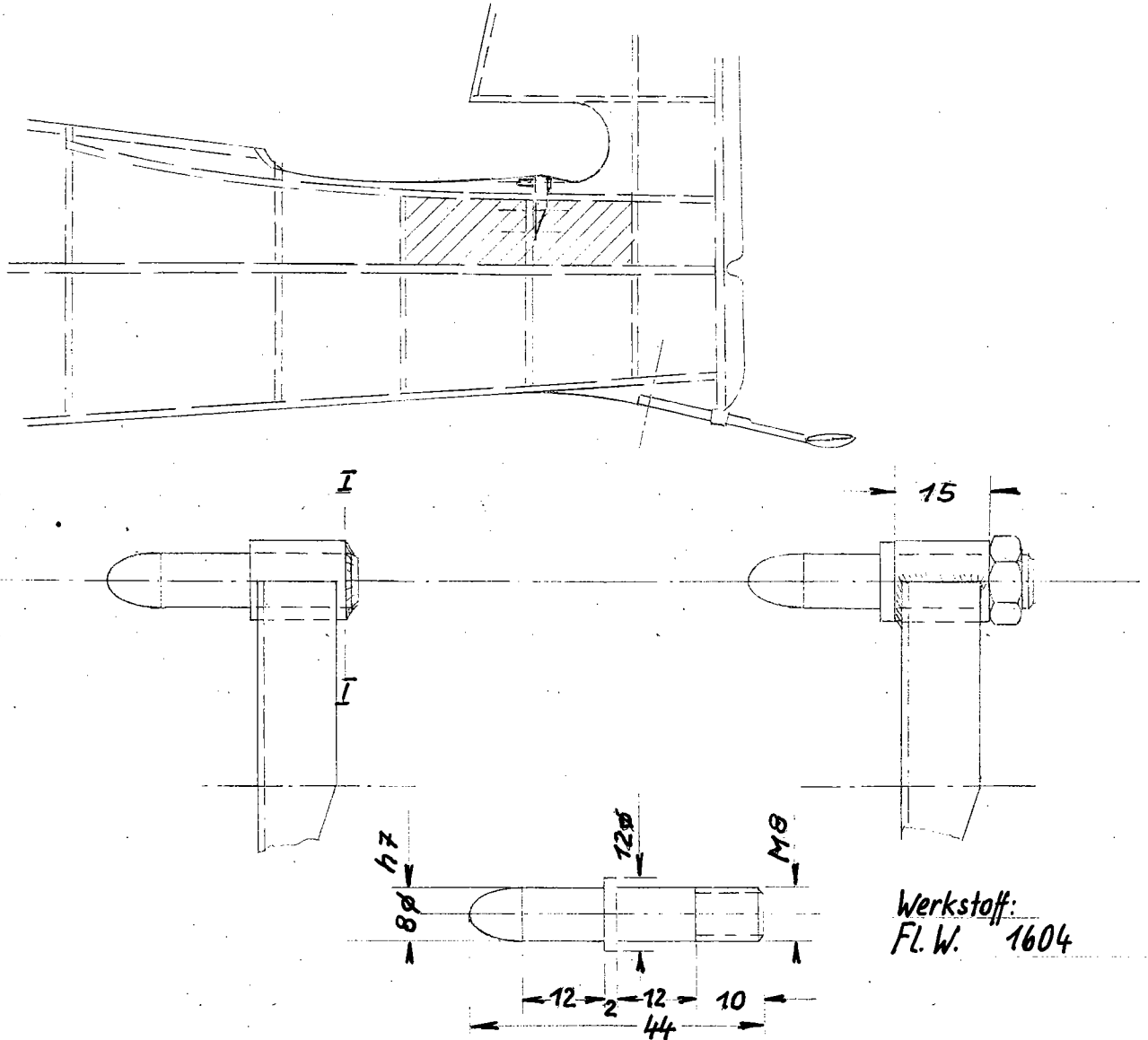
B
Verbesserung mit Kenntnis der Pfl.

C
Beseitigung von Konstruktions-, Zeichnungs- und Listenfehlern.

Leistungseinsitzer
Schleicher Ka 6
Bearb. R. Kaiser 13.8.58.

Zeichnung zu
Änderungsmittelung
Nr. 2

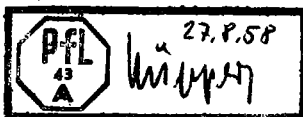
Flugzeugbau A. Schleicher
Poppenhausen a.d.
Wasserkuppe



Werkstoff:
FL.W. 1604

Arbeitsgang:

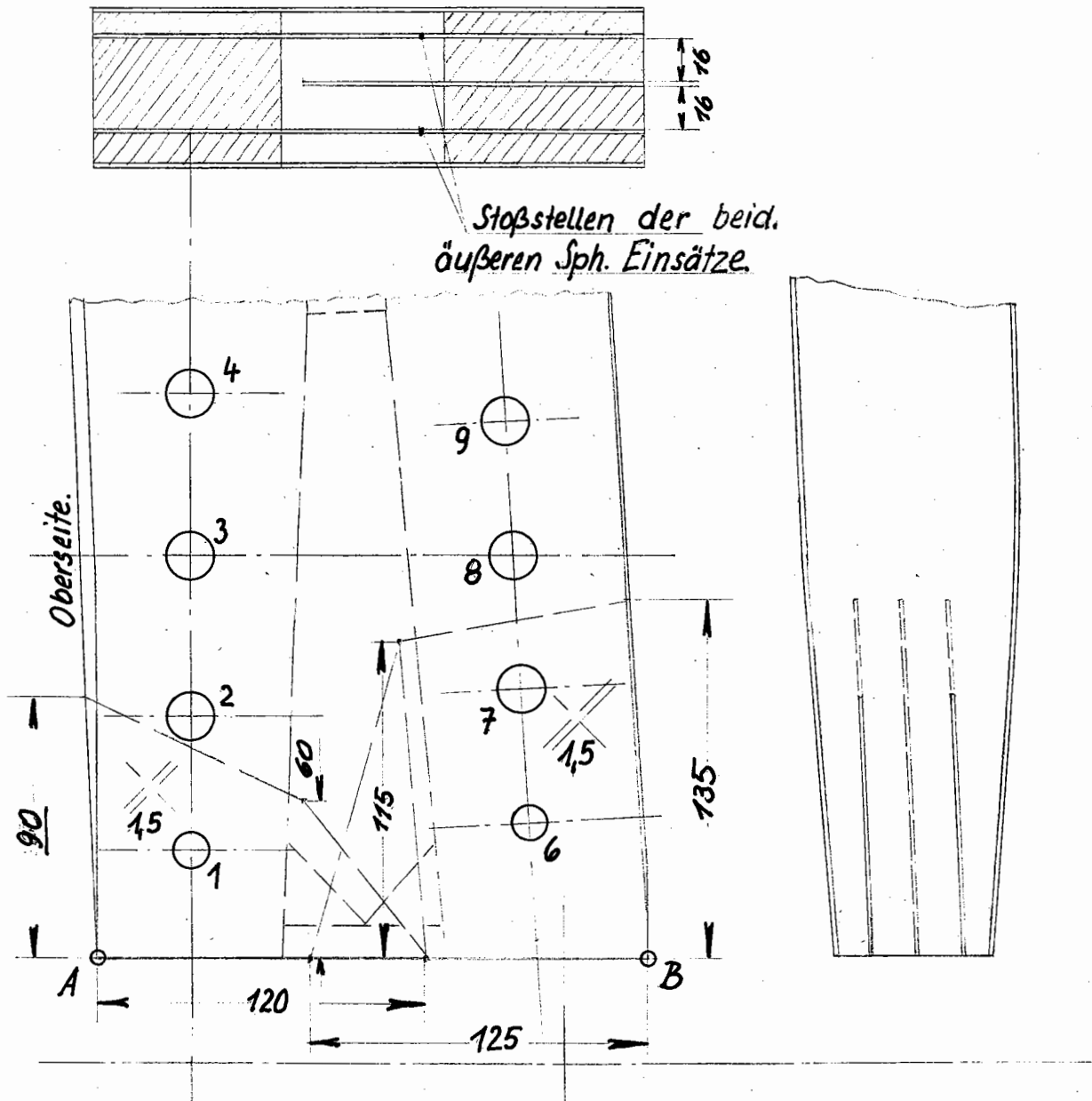
Sperrholz auf beiden Seiten des Rumpfes an den schraffierten Stellen entfernen. Lagerböcke ausbauen u. R. u. L. kennzeichnen. Mit der Feile Schweißnaht in Schnitt I-I abarbeiten u. Bolzen herausnehmen. Neuen Bolzen einschrauben. Vor dem Wiedereinbau der Böcke ist 2mm Sph. in der Größe der bereits vorhandenen Aufleimer zusätzlich anzuleimen um die Stärke des 2mm Bundes am Bolzen auszugleichen. Sodann Böcke wieder einbauen u. Schrauben sichern. Sph.-Beplankung wieder anbringen.



Leistungseinsitzer
Schleicher Ka 6
Bearb. R. Kaiser 16. 8. 58.

Zeichnung zu
Änderungsmitteilung
Nr. 2

Flugzeugbau A. Schleicher
Poppenhausen a.d.
Wasserkuppe



Stoßstellen der beid.
äußeren Sph. Einsätze.

Arbeitsgang:

Bolzen 1; 6 u. 7 ausbauen. Mit einer Stichsäge von den Ecken A u B aus einschneiden. Die Schränkung der Stichsäge muß so gewählt werden, daß sich das 1,5 mm Sph. in den Sägeschnitt leicht einschieben läßt, aber auch nicht zu viel Luft hat (An einem Versuchsstück ausprobieren!). Diese Arbeit erfordert einige handwerkliche Geschicklichkeit, es ist zu verhindern, daß durch nicht saubere Führung der Säge der Sägeschnitt zu breit wird.

Nach dem die Sägeschnitte gesäubert sind, wird das vorbereitete Sperrholz eingeleimt (Faserrichtung beachten) u. das gesamte

Leistungseinsitzer Schleicher Ka 6 Bearb. R. Kaiser 16.8.58.	Zeichnung zu Änderungsmitteilung Nr. 2	Flugzeugbau A. Schleicher Poppenhausen a.d. Wasserkuppe
--	--	---

Wurzelstück durch Ansetzen am Beschlag mit Zwingen gepreßt. Das Angeben des Leimes muß sehr sorgfältig u. beiderseits erfolgen, das Sperrholz ist an der Kante etwas anzuschärfen, damit der Leim nicht zu stark aus der Fuge geschoben wird. Bestgeeigneter Leim ist Aerodux 185. Nach dem Trocknen des Leimes wird die Holmwurzel verputzt u. die Bolzenlöcher neu ausgerieben. Dann können die Bolzen wieder eingesetzt werden. Es sind neue Muttern zu verwenden!

Es wird ausdrücklich geraten für diese Arbeiten nur Leute mit Geschicklichkeit u. Umsicht einzusetzen oder die Änderung im Werk durchführen zu lassen.

Das einzuleimende Sperrholz muß DIN L 182/183 Sorte 1 entsprechen.

